

# Die Juwelen der Handwerker kehren zurück

Hamburger Kammer lässt die **prächtigen Glaskunstfenster** im Großen Saal der Zentrale am Holstenwall rekonstruieren. Spender werden noch gesucht

BOB GEISLER

HAMBURG :: Sie waren der Stolz der Hamburger Handwerker, die Juwelen im Kammergebäude am Holstenwall. Insgesamt 15 Glaskunstfenster mit Motiven aus den unterschiedlichsten Berufen schmückten einst den Großen Saal des imposanten Backsteinbaus. Töpfer mit ihren Krügen, Schneider mit ihren Scheren oder Schornsteinfeger mit ihren Kehrbesen hatte der Künstler Carl Otto Czeschka für den repräsentativen Raum entworfen – verziert mit kupfergrünen Ornamenten nach Art des vorherrschenden Jugendstils zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Doch in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs wurden die kostbaren Kunstwerke zerstört, weshalb die Handwerker über Jahrzehnte mit simplem Fensterglas in ihrem zentralen Versammlungsraum vorliebnehmen mussten.

Nun aber kehren die Czeschka-Fenster zurück. Mithilfe einzelner Handwerker, Förderer und Innungen hat die Kammer die ersten drei Kunstwerke rekonstruieren lassen. Sie zeigen die Bäcker mit ihren charakteristischen Mützen, die Buchdrucker sowie Zimmerleute und Maurer von der Bauhütte. Rund 60.000 Euro hat das Ensemble gekostet, die komplette Fensterfront dürfte 300.000 Euro verschlingen.

**Entwürfe der Fenster wurden aus den Ruinen des Künstlerateliers gerettet**  
„Es ist schon ein kleines Wunder, dass uns die Wiederherstellung der ersten alten Fenster gelungen ist“, sagt der Präsident der Hamburger Handwerkskammer, Josef Katzer. Nicht nur die Gelder mussten beschafft und die Handwerker und Innungen von der Notwendigkeit der Rekonstruktion überzeugt werden.

Es ist auch nur einem glücklichen Zufall zu verdanken, dass die Originalvorlagen für die Fenster überhaupt noch vorhanden waren. Studenten von Carl Otto Czeschka (1878–1960) retteten die Kartons aus den Ruinen des Ateliers des Künstlers, das während des Zweiten Weltkriegs ebenfalls zerstört wurde. Später lagerten die Vorlagen im Museum für Kunst und Gewerbe.

Die Rekonstruktion der Fenster übernahm die Hamburger Glaskünstlerin Corinna Hempel, 42. Zusammen mit ihrer Schwester Manuela ist sie eine der ganz wenigen Handwerkerinnen in Norddeutschland, die noch die Kunst der Glasmalerei beherrscht. „Bei uns in der Werkstatt geht es im Prinzip noch genauso zu wie vor einigen Hundert



Die Glasmalerin Corinna Hempel und Kammerpräsident Josef Katzer vor den ersten drei rekonstruierten Fenstern, die Bäcker, Buchdrucker und Maurer zeigen Foto: Zapf

Jahren“, sagt die Frau mit den dichten, schwarzen Haaren, die das Handwerk von ihrem Vater lernte.

**Die Rekonstruktion erfolgte so originalgetreu wie möglich**  
Nach den ursprünglichen Entwürfen fertigte Hempel zunächst Pappschablonen für die einzelnen Teile der Fenster an und trennte sie dann aus großen Scheiben mundgeblasenen Glases heraus. „Das Glas haben wir extra aus einer Hütte im bayerischen Wald kommen lassen, weil wir davon ausgehen, dass auch die ursprünglichen Fenster aus diesem Material bestanden“, erzählt sie. Mit seinen kleinen Unebenheiten sei mundgeblasenes Glas zudem

viel charakterstärker und lebendiger als industriell hergestellte Ware.

Die kräftigen schwarzen Linien, mit denen die Figuren auf dem Glas gezeichnet sind, bestehen aus sogenannter Schwarzlotfarbe, einer seit Jahrhunderten unveränderten Mischung aus Öl und Metallsche. „Wir brennen diese Farbe bei einer Temperatur von 650 Grad in das Glas hinein“, sagt Hempel. Erst danach trägt sie andersfarbige Elemente auf und fasst die Fensterteile schließlich mit Blei ein, verlötet und verkitet sie.

Mehr als 20 Jahre arbeitet Hempel nun schon mit dem Werkstoff Glas und hat sich unter Hamburgs Restauratoren und Denkmalschützern einen mehr als

guten Ruf erarbeitet. An der Rekonstruktion der farbenprächtigen Glaskunstfenster in der Laube des Hamburger Rathauses war sie beteiligt, arbeitete im Michel und in zahlreichen anderen Kirchen der Hansestadt.

An den Schmuckfenstern für die Handwerkskammer fasziniert Hempel vor allem die klare, fast minimalistische Linienführung, mit der der Grafiker Czeschka Goldschmiede, Maurer oder Zimmerleute darstellte.

Der Wiener Künstler, der eng mit Hamburgs legendärem Baudirektor Fritz Schumacher zusammenarbeitete, bewegte sich mit seinen Werken am Übergang von Jugendstil zum weniger üppigen Art Deco. Er gestaltete auch

das mehr als sieben Meter hohe Fenster in der Eingangshalle der heutigen Hochschule für bildende Künste am Lerchenfeld und die schlichte, bis heute verwendete Kopfzeile der Wochenzeitung „Die Zeit“.

Die komplette Rekonstruktion der Czeschka-Fenster in der Handwerkskammer soll bis zur 100-Jahr-Feier des Gebäudes im Jahr 2017 abgeschlossen sein. Nach dem Hamburger Biobäcker Thomas Effenberger, der allein zwei Fenster sponserte, hat sich mittlerweile auch die Schonsteinfeger-Innung entschlossen, ein weiteres Glaskunstwerk in Auftrag zu geben. Weitere Sponsoren werden allerdings noch von der Kammer dringend gesucht.

## Baustoffproduzent Holcim lagert Betonwerke aus

**350 Mitarbeiter** betroffen. Hamburger suchen Mittelständler als Partner

HAMBURG :: Der Hamburger Baustoffproduzent Holcim ordnet sein Transportbetongeschäft neu. „Wir wollen die Produktionswerke aus dem Konzern herauslösen und Gemeinschaftsunternehmen mit Partnern aus dem Mittelstand gründen“, sagte Leo Mittelholzer, der Vorstandsvorsitzende der Holcim Deutschland AG, in der der Schweizer Konzern sein Geschäft in Norddeutschland gebündelt hat.

Betroffen von der neuen Strategie sind rund 350 der insgesamt 1300 Mitarbeiter. Ziel sei es, so Mittelholzer, möglichst alle Stellen zu erhalten. „Wir arbeiten mit dem Betriebsrat an einer sozialverträglichen Lösung.“ Wie rasch neue Partner für die Transportbetonwerke gefunden werden können, ist offen. Derzeit sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

Holcim Deutschland, zu dem neben Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Teile von Nordrhein-Westfalen zählen, hat im Betongeschäft bereits 2011 rote Zahlen geschrieben. „Gerade in Metropolen wie Hamburg sind die Preise aufgrund der scharfen Konkurrenz unter Druck. Höhere Kosten vor allem für Energie und für die Beschäftigten können nicht an die Kunden weitergegeben werden“, sagt Holcim-Sprecher Jens Marquardt. In Hamburg sind allein 15 Transportbetonwerke der insgesamt mehr als 50 angesiedelt. Dort arbeiten jeweils bis zu drei Mitarbeiter.

Auch nach der Neuordnung des Transportbetonbereichs, der 2011 deutlich mehr als 100 Millionen zum Umsatz von 392 Millionen Euro beitrug, wird Holcim an den neuen Gemeinschaftsunternehmen beteiligt bleiben. „Wir werden jeweils 50 Prozent halten“, sagt Mittelholzer. Damit sichert sich Holcim die Absatzwege für Zement sowie für Kies und Splitt, die für die Herstellung von Beton benötigt werden.

Auch im Konzern gilt derzeit ein Sparkurs. Das Schweizer Mutterunternehmen will wegen der Baufaute in Europa seine Produktionskapazitäten zurückfahren und die Kosten um jährlich 120 Millionen Franken (gut 99 Millionen Euro) senken.

Die beiden norddeutschen Zementwerke von Holcim Deutschland in Lägerdorf bei Itzehoe und in Höver bei Hannover sind von der neuen Strategie nicht betroffen. (rz)

ANZEIGE

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um dich und sprach: Komm heim.

Traurigen Herzens nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Omi und Uromi

## Lore Ramm

geb. Knecht  
\* 3. November 1923 † 15. Dezember 2012

In Liebe und Dankbarkeit  
Elisabeth Kruse geb. Ramm  
und Joachim Kruse  
Stefan und Bettina Kruse geb. Reimer  
mit Jannick und Jara  
Matthias und Tanja Kruse geb. Müller  
mit Julian und Alina  
Brigitte Harnischfeger geb. Ramm  
und László Csepány  
Julia Harnischfeger mit Safira  
Tina Harnischfeger  
Wolf-Christian Ramm  
und Dr. Kerstin Siebenborn-Ramm  
mit Carsten, Kathrin und Gerrit

Hamburg  
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 28.12.2012 um 13 Uhr in der Kapelle auf dem Ihlwaldfriedhof zu Bad Segeberg statt.

Wenn Ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen. Wenn ich dort eine Bleibe gefunden habe, lebe ich in Euch weiter. Behaltet mich in Erinnerung, wie ich in schönen Stunden mit Euch beisammen war.

## Jutta Witthöfft

geb. Maack  
\* 2. Dezember 1925 † 11. Dezember 2012

Tief traurig, dass Du gegangen, aber dankbar, dass Du so lange bei uns warst. Deine Liebe wird immer in uns sein.

Günter Witthöfft  
Ulrike Braune und Josef Schäfer  
Dr. Steffen Braune  
Alexandra und Daniel Roth  
mit Marlene  
Stephanie Braune  
Markus Braune  
Kristina und Dr. Matthias Bergeest  
Kathalin Bergeest  
Katja Bergeest  
Andrea Witthöfft

Rauchstraße 54 · 22043 Hamburg  
Im engsten Familienkreis haben wir Abschied genommen.

**Besuchen Sie unser Trauerportal mit hilfreichen Informationen rund um Vorsorge und Trauerfall.**

trauer.abendblatt.de

Hamburger Abendblatt

Wir trauern um unseren Freund und 1. Vorsitzenden des Freundes- und Förderkreises des HTHC e.V.

## Michael Fuhrmann

\* 4. April 1947 † 12. Dezember 2012

Unsere Gedanken sind bei Birgit und Moritz.

Der Harvestehuder THC e.V. 1891 und der Freundes- und Förderkreis des HTHC e.V.

[www.abendblatt.de](http://www.abendblatt.de)

An- und Verkauf Angebote  
Gesundheit, Fitness

Trix Spur N Anlage, € 290,-, 83 01 80 29 Liebev. Entspannung Tel.: 0162/565 08 24

**Heute für Sie im Hamburger Abendblatt!**  
Die Prospektbeilagen liegen der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben bei.

Mediaplanet Verlag Deutschland GmbH

Die Tageszeitung gehört zu den meistgelesenen Informationsquellen. Das Besondere: 84 % der Leser von Tageszeitungen lesen Ihre Prospekte sofort oder später.\*

Information, Beratung, Kontakt  
Tel.: 040/3 47-2 39 65  
Fax: 040/34 28 02  
E-Mail: [bellagen@abendblatt.de](mailto:bellagen@abendblatt.de)

Hamburger Abendblatt

Kontakte für Sie und Ihn  
Haus/Hotel diskrete Dame! 0152-22373165 | Blond, Riesenbrüste ri. küss. 45 70 70 G. Neu Entspannungsmass. 0174 - 155 18 00 | Weihnachten! Erot. Putzservice 0176-79217619

Amtl. Bekanntm., Zwangsversteigerungen

Preisliste - Anlage 1 - zu § 4 der Wasserlieferungsbedingungen - In der Anlage 1 ändern sich ab 01.01.2013 die folgenden Preise:

Preise gültig ab 1. Januar 2013	Netto-preise	Preise einschließlich 7% Umsatzsteuer
Allgemeiner Wasserpreis je Kubikmeter	1,61 €	1,72 €
Grundpreise pro Monat (Kostenerstattungen bei Zahlungsverzug sind nicht umsatzsteuerpflichtig)		
Grundpreis je Zähler für die Größen		
Qn 1,5 m³/h	2,12 €	2,27 €
Qn 1,5 m³/h (jeder weitere Zähler je Wohnung/Objekt)	0,60 €	0,64 €
Qn 2,5 m³/h	4,90 €	5,24 €
Qn 6,0 m³/h	12,10 €	12,95 €
Qn 10,0 m³/h	36,30 €	38,84 €
Qn 15,0 m³/h	71,20 €	76,18 €
Qn 40,0 m³/h	84,05 €	90,42 €
Qn 60,0 m³/h	117,00 €	125,19 €
Qn 150,0 m³/h	168,50 €	180,30 €
Qn 250,0 m³/h	168,50 €	180,30 €
Anschluss ohne Wasserzähler	74,30 €	79,50 €
1. Mahnung	2,50 €	
2. Mahnung	2,50 €	
Sperrankündigung	11,00 €	
Absperrversuch mit / ohne Kassierung	44,20 €	
Absperrn und Öffnen einer Versorgung	105,30 €	
Einleitung eines Zwangsversteigerungsverfahrens	29,00 €	
Einleitung eines Zwangsversteigerungsverfahrens	98,50 €	
Die Verzugszinsen betragen 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz.		

Kosten bei Zahlungsverzug (Kostenerstattungen bei Zahlungsverzug sind nicht umsatzsteuerpflichtig)

Hamburger Wasserwerke GmbH ein Unternehmen von HAMBURG WASSER

Hamburger Wasserwerke GmbH  
Preise für die Herstellung von Anschlüssen an das Rohrnetz und für sonstige Leistungen - Gültig ab 1. Januar 2013 - (Anlage 2 zu den Wasserlieferungsbedingungen der HWW)

1. Herstellung eines Anschlusses

Anschluss	Nettopreise ohne Umsatzsteuer			Preise einschl. 7% Umsatzsteuer		
	ohne Zusatz-schieber	mit einem Zusatz-schieber	mit zwei Zusatz-schiebern	ohne Zusatz-schieber	mit einem Zusatz-schieber	mit zwei Zusatz-schiebern
80 mm an 80 mm	936,00 €	1.134,00 €	1.328,00 €	1.001,52 €	1.213,38 €	1.420,96 €
100 mm	1.037,00 €	1.241,00 €	1.446,00 €	1.109,59 €	1.327,87 €	1.547,22 €
150 mm	1.272,00 €	1.566,00 €	1.839,00 €	1.381,04 €	1.664,92 €	1.967,73 €
200 mm	1.385,00 €	1.791,00 €	2.222,00 €	1.481,95 €	1.916,37 €	2.377,54 €
250 mm	2.261,00 €	2.916,00 €	3.551,00 €	2.419,27 €	3.120,12 €	3.799,57 €
300 mm	2.355,00 €	3.169,00 €	4.121,00 €	2.519,85 €	3.390,83 €	4.409,47 €
100 mm an 100 mm	1.007,00 €	1.212,00 €	1.416,00 €	1.077,49 €	1.296,84 €	1.515,12 €
150 mm	1.277,00 €	1.560,00 €	1.884,00 €	1.366,39 €	1.669,20 €	2.015,88 €
200 mm	1.431,00 €	1.854,00 €	2.326,00 €	1.531,17 €	1.983,78 €	2.498,82 €
250 mm	2.324,00 €	2.989,00 €	3.626,00 €	2.486,88 €	2.984,23 €	3.655,82 €
300 mm	2.294,00 €	3.134,00 €	4.139,00 €	2.454,58 €	3.253,38 €	4.428,73 €
150 mm an 150 mm	1.367,00 €	1.669,00 €	1.934,00 €	1.462,69 €	1.785,83 €	2.069,38 €
200 mm	1.570,00 €	1.993,00 €	2.423,00 €	1.679,90 €	2.132,51 €	2.592,61 €
250 mm	2.438,00 €	2.895,00 €	3.446,00 €	2.608,66 €	3.097,65 €	3.687,22 €
300 mm	2.592,00 €	3.449,00 €	4.342,00 €	2.773,44 €	3.690,43 €	4.645,94 €
200 mm an 200 mm	1.780,00 €	2.206,00 €	2.638,00 €	1.904,60 €	2.360,42 €	2.822,66 €
250 mm	2.608,00 €	3.023,00 €	3.799,00 €	2.790,56 €	3.234,61 €	4.064,93 €
300 mm	2.600,00 €	3.457,00 €	4.609,00 €	2.782,00 €	3.698,99 €	4.831,63 €

2. Ventilanbohrungen

25-50 mm	Nettopreise ohne Umsatzsteuer	Preise einschl. 7% Umsatzsteuer
	326,00 €	348,82 €

Ein- und/oder Ausbau von HWW-Wasserzählern -gemäß § 18 der Wasserlieferungsbedingungen-  
Wasserzähler Qn 1,5 m³/h bis Qn 10 m³/h für jeden weiteren Wasserzähler auf demselben Grundstück am selben Tag für jede zusätzliche, vom Kunden zu vertretende Anfahrt Großwasserzähler

	Nettopreise ohne Ust.	Preise einschl. 7 % UST.
	35,80 €	38,31 €
	11,50 €	12,31 €
	30,20 €	32,31 €
	197,70 €	211,54 €

Inbetriebsetzung der Kundenanlage -gemäß § 13 der Wasserlieferungsbedingungen- für eine Inbetriebsetzung für jede weitere Inbetriebsetzung auf demselben Grundstück am selben Tag

	Nettopreise ohne Ust.	Preise einschl. 7 % UST.
	73,70 €	78,86 €
	13,60 €	14,55 €
	39,60 €	42,37 €

Plombierung von Hydranten und Schiebern -gemäß § 12 der Wasserlieferungsbedingungen- für eine Plombierung für jede weitere Plombierung auf demselben Grundstück am selben Tag für jede zusätzliche, vom Kunden zu vertretende Anfahrt

	Nettopreise ohne Ust.	Preise einschl. 19 % UST.
	73,70 €	78,86 €
	13,60 €	14,55 €
	39,60 €	42,37 €

Abtrennung einer Hausanschlussleitung (bis einschließlich DN 50) mit Wiederherstellung der Oberfläche ohne Wiederherstellung der Oberfläche

	Nettopreise ohne Ust.	Preise einschl. 19 % UST.
	1.248,00 €	1.335,36 €
	240,00 €	256,80 €

Preise für Warmwasserzähler Bereitstellung der Messgeräte (Zählerkapsel) bei Ersteinbau Kosten je HWW-Messgerät

	Nettopreise ohne Ust.	Preise einschl. 19 % UST.
	55,00 €	65,45 €
	18,00 €	21,42 €

Serviceleistung Kostenpauschale je HWW-Messgerät p.a. die Berechnung erfolgt tagesgenau auf der Basis: Jahrespreis durch 365

Auf die sich in der Rechnung ergebende Nettosumme wird die gesetzliche Umsatzsteuer mit dem jeweils gültigen Steuersatz berechnet, dieser beträgt zur Zeit 7% bzw. 19%.

Hamburg, den 17.12.2012  
Hamburger Wasserwerke GmbH ein Unternehmen von HAMBURG WASSER